

Medienmitteilung

Bern, 27. November 2017

Direktion

Medienstelle, +41 31 321 88 00, medien@bernmobil.ch

Länger und häufiger

Ab Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2017 fahren die Trams und Busse auf allen Linien, die über den Bahnhof Bern führen, am Wochenende künftig eine Stunde länger. Die Buslinie 28 erhält auf dem Abschnitt Brunnadern – Wankdorf Bahnhof neu ein Sonntagsangebot, auf der Linie 31 Europaplatz-Niederwangen fahren die Busse künftig auch am Samstag.

Der Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2017 wartet für die Fahrgäste von BERNMOBIL mit vielen Verbesserungen auf. Wichtigste Neuerung ist, dass die Tramlinien sowie alle Buslinien, die über den Bahnhof Bern führen, in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag jeweils eine Stunde länger in Betrieb sind als bisher. Die letzten Abfahrten ab Bern Bahnhof erfolgen künftig zirka um 01.15 Uhr. Damit besteht Anschluss von den letzten im Bahnhof Bern ankommenden Intercity-Zügen auf Tram und Bus. Der Moonliner passt sein Angebot entsprechend an (siehe www.moonliner.ch).

Linie 28 fährt auch sonntags

Der Fahrplanwechsel bringt ab 10. Dezember 2017 folgende, weitere Verbesserungen:

- Auf der Linie 28 verkehren die Busse auf dem Abschnitt Brunnadernstrasse – Wankdorf Bahnhof auch am Sonntag im Halbstundentakt.
- Das Angebot auf der Linie 31 wird ausgedehnt. Neu fahren die Busse auch am Samstag zwischen Europaplatz Bahnhof und Niederwangen Bahnhof.
- Die bisherige Linie 334 Belp Bahnhof – Bern Flughafen wird in die Linie 160 Bern Flughafen – Konolfingen Dorf integriert.
- Aufgrund der geringen Nachfrage wird der Betrieb der Buslinien 331 und 332 von Montag bis Freitag am Vormittag während rund zwei Stunden unterbrochen.
- Auf den Linien 7 und 8 wird das Angebot am Samstagnachmittag leicht ausgebaut.
- Auf der Linie 10 fahren die Busse am Samstag- und Sonntagnachmittag ebenfalls häufiger als bisher.
- Von Montag bis Freitag wird der Fahrplan auf der Linie 10 frühmorgens und auf der Linie 12 am Vormittag punktuell verstärkt.

Augmented Reality

BERNMOBIL setzt in der Kommunikation für den Fahrplanwechsel erstmals die Technologie der Augmented Reality ein. Die Plakate und Inserate können mit der Layar-App via Handy zum Leben erweckt werden. Eine Anleitung dafür befindet sich direkt auf den Imprimaten.